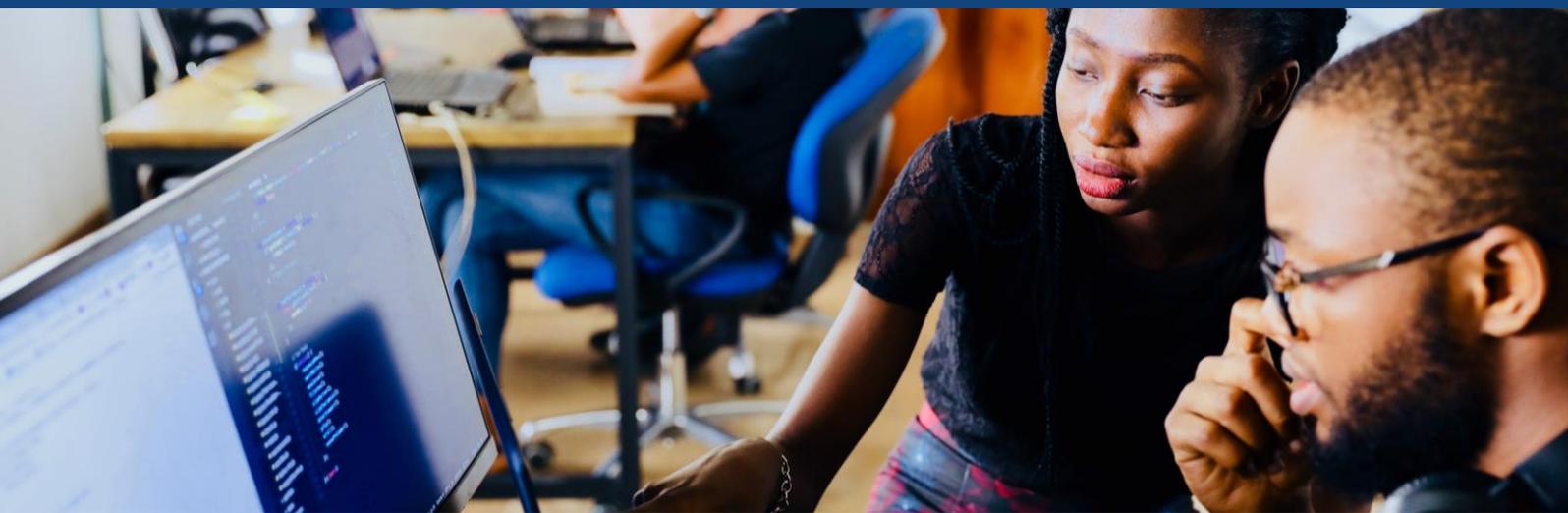


# Geschäftsanbahnung Südafrika und Namibia

Aus- und Weiterbildung

14. – 18. Februar 2022

[www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung)



## Aus- und Weiterbildung: deutsche Lösungen genießen hohes Ansehen

Vom 14.02.2022 bis zum 18.02.2022 führt die Auslandshandelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen aus dem Service und Produkt Bereich Aus- und Weiterbildung nach Südafrika und Namibia durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Fachlich unterstützt wird das Projekt durch iMOVE, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Sie stellt ein Modul dieses BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU dar. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die Reise wird mit iMOVE als Kooperationspartner abgehalten und wird unterstützt durch das DIHK DEinternational GmbH Sub-Sahara Afrika Büro. Mittels eines internen Briefings, zwei Fachsymposien, einer Vielzahl an Bildungsinstitutionen- und Firmenbesichtigungen, sowie individuelle B2Bs können Unternehmen während der fünftägigen Maßnahme, einen tieferen Einblick in die Märkte erhalten und wertvolle Geschäftskontakte knüpfen.



## Bildungssektor im Wandel der Zeit

2020 unterzeichnete Kanzlerin Angela Merkel und der südafrikanische Präsident Cyril Ramaphosa eine gemeinsame Initiative, technische und berufliche Bildung (TVET) in Südafrika zu unterstützen. Der deutsche Ansatz im Bereich Aus- und Weiterbildung genießt in Südafrika bereits seit einigen Jahren hohes Ansehen. Bildung ist in Südafrika ein Thema, das immer wieder Gegenstand der öffentlichen Debatte ist. Zentraler Kritikpunkt im Rahmen der öffentlichen Diskussion ist die schlechte Qualität von staatlichen Bildungsangeboten. Obwohl Südafrika zu den stärksten Wirtschaftsstaaten auf dem afrikanischen Kontinent zählt, ist es stark von seiner Arbeitslosenquote von 32,6 Prozent und Jugendarbeitslosenquote (14 bis 36 Jahre) von 46,3 Prozent geprägt.

Neben dem Bestreben, den technischen und beruflichen Bildungssektor auszubauen, ist eine weitere positive Entwicklung, die großflächige Veränderung veralteter Rahmenlehrpläne zu erneuern sowie die Förderung von „Entrepreneurship“ von der Grundschule auf.

Auch die namibische Regierung betont in ihrer Entwicklungsstrategie die Bedeutung der beruflichen Bildung für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Landes. Hier wird auch eine klare Priorität auf die Weiterentwicklung des Berufsbildungssystems gelegt.

COVID-19 hat der Subsahara-Region einen Anstoß gegeben, die Digitalisierung der Bildung voranzutreiben und die Lernerfahrungen der Schüler über digitale Plattform zu verbessern. Insbesondere Gamification-Techniken tragen zum Marktwachstum bei und verbessern die Bildungssektoren.

## Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte. Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind weltweite Zukunftsthemen und Megatrends mit steigenden Geschäftspotenzialen für kleine und mittlere Unternehmen. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.

## Länder- und Brancheninformationen

Die Republik Südafrika liegt an der südlichen Spitze des afrikanischen Kontinents. Südafrika hat nach dem Ende des Apartheid-Regimes in 1994 einen friedlichen Übergang zur Demokratie durchlebt. Das Land befindet sich zwar weiterhin in einem Transformationsprozess mit dem Ziel, die hohe Ungleichheit der Vermögensverteilung zu berichtigen, hat sich jedoch zu einer diversifizierten Wirtschaft mit umfassenden Geschäftschancen entwickelt. Trotz bestehender Herausforderungen, wird vor allem seit dem Amtsantritt von Cyril Ramaphosa Anfang 2018 einem weiteren wirtschaftlichen Aufschwung des Landes entgegengesehen. Neben etablierten Branchen wie dem Bergbau und der Automobilindustrie, stehen zunehmend auch neue Geschäftsfelder, wie das Thema Digitalisierung und Aus- und Weiterbildung auf der Agenda.

Die Republik Namibia ist ein Staat im südlichen Afrika. Sie grenzt an Angola, Sambia, Botsuana und Südafrika. Namibia genießt im Vergleich zu anderen Ländern der Region eine sehr hohe wirtschaftliche Stabilität. Die Wirtschaft ist durch die Bereiche Landwirtschaft, Tourismus und Bergbau – speziell Uran und Diamanten – geprägt. Namibias gut entwickelte Infrastruktur (Verkehrsnetz, Telekommunikation, leistungsfähiger Tiefseehafen) sind weitere positive Faktoren für die namibische Wirtschaft. Besonders der Bau- und Bergbausektor wird in den nächsten Jahren die Wirtschaft antreiben, da momentan einige Investitionen in Großprojekte getätigt werden. Namibia hat zwei öffentliche Hochschulen für Allgemeinbildung (NUST und UNAM), sowie eine Reihe spezialisierter tertiärer Bildungseinrichtungen.

## Greifbare Vorteile für Sie als Teilnehmer

- **Zielmarktanalyse:** Detaillierte, themenbezogene Informationen zum Markt werden Ihnen vor der Reise zur optimalen Vorbereitung bereitgestellt (Format: schriftlich und Onlinepräsentation).
- **Ausführliches Programm im Zielland:** Das fünftägige Programm erlaubt die Vorstellung Ihrer Produkte und vertieft das Verständnis über den Zielmarkt durch Fachseminare und Projektbesichtigungen in Johannesburg, Südafrika, sowie in Windhoek, Namibia.
- **Networking und Kontaktaufbau mit potenziellen Geschäftspartnern:** Vielfältige Möglichkeiten zur Vernetzung und Kontaktaufbau zwischen teilnehmenden Delegierten aus dem öffentlichen sowie privaten Sektor in Südafrika und Namibia.

## Ihr Expertenteam

### Durchführer – AHK Südliches Afrika

Seit 65 Jahren fördert die AHK Südliches Afrika die Wirtschaftsbeziehungen zwischen südafrikanischen und deutschen Unternehmen. Dank ihrer jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich der Beratung und Unterstützung deutscher Unternehmen bei ihrem Einstieg in den südafrikanischen Markt, verfügt die AHK Südliches Afrika über fundierte Kenntnisse der lokalen Wirtschaft sowie ausgezeichnete Kontakte.

<https://suedafrika.ahk.de/>

### Kooperationspartner – iMOVE

“iMove: Training – Made in Germany” ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Internationalisierung deutscher Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen. iMOVE ein Arbeitsbereich der Abteilung „Berufsbildung International“ im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

<https://www.imove-germany.de>

### Kooperationspartner – DIHK DEinternational GmbH

Das AHK Büro Subsahara-Afrika mit Sitz in Berlin ist Teil der DIHK DEinternational GmbH und unterstützt das AHK-Netz in Subsahara-Afrika als verlängerter Arm in Deutschland.

<https://www.dihk.de>

## Vorläufiges Programm

Sonntag, 13. Februar 2022	
<b>Individuelle Anreise</b>	
Ankunft in Johannesburg und individueller Transfer ins Delegationshotel	
Gemeinsames Abendessen (optional)	
Montag, 14. Februar 2022	
14:00	<b>Informationsveranstaltung im Konferenzhotel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Botschaft in Südafrika</li> <li>▪ AHK Südliches Afrika</li> <li>▪ iMove</li> <li>▪ GTAI (Germany Trade and Invest)</li> </ul>
18:00	<b>Gemeinsames Abendessen</b>
Dienstag, 15. Februar 2022	
08:30 – 12:00	<b>Präsentationsveranstaltung Konferenzhotel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompetenzzentrumleiterin Training &amp; CSR, AHK Südliches Afrika: Willkommen</li> <li>▪ Vorstellung der deutschen Unternehmen und deren Lösungsansätze, sowie mögliche Kooperationsfelder mit Firmen in Südafrika</li> <li>▪ Südafrikanisches Ministerium für höhere Bildung und Training (DHET): Südafrikanisches Bildungssystem</li> <li>▪ Quality Council for Trades and Occupations (QCTO): Aus- und Weiterbildung Südafrika</li> </ul>
13:00	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dr. Markus Thill, Vorstand Berufsbildungsgremium AHK Südliches Afrika und Geschäftsführer, Robert Bosch Afrika: Bedürfnisse der Industrie im Bildungssektor</li> <li>▪ Vorstand der AHK Südliches Afrika Arbeitsgruppe Industrie 4.0: Vorstellung Skills Bedürfnisse und potential im südlichen Afrika</li> <li>▪ GIZ: Vorstellung</li> <li>▪ Cape Higher Education Consortium (CHEC)</li> </ul>
15:00	<b>Besuch Witwatersrand Universität (WITS) Johannesburg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rundgang und Vorstellung mit dem DAAD</li> </ul>
18:00	<b>Gemeinsames Abendessen und Networking mit allen Teilnehmern und Sprechern</b>
Mittwoch, 16. Februar 2022	
08:30	<b>Individuelle B2B Fachgespräche</b> mit potenziellen Geschäftspartnern im Bildungssektor inklusive South-West Gauteng College, EWC, Tschwane North College, AIDC, Tschwane University of Technology (TUT)
17:00	<b>Gemeinsamer Flug nach Windhuk, Namibia</b>
Donnerstag, 17. Februar 2022	
10:00 – 12:00	<b>Begrüßung in Windhuk, Namibia</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Botschaft in Namibia</li> <li>▪ GIZ Namibia</li> </ul>
13:00	<b>Fachsymposium zum Thema Berufliche Bildung in Namibia</b>

- 
- Trudi van Rooyen, Vorstand, CATS Namibia: Vorstellung
  - Franz Gertze, Geschäftsführung, Namibia Qualifications Authority
  - Dan Strauss, Secretary General, Namibian Employers Federation
- 

14:00 **Business Roundtable Aus- und Weiterbildung**

---

19:00 **Botschaftsempfang und Ausklang**  
Residenz der deutschen Botschafterin mit Gästen aus Politik und Wirtschaft (Tbc)

---

**Freitag, 18. Februar 2022**

---

Ganztägig **Individuelle B2B Gespräche**  
Mit potenziellen Geschäftspartnern im Bildungssektor

---

Quelle: Stand 17. Juni 2021

Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern und mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

## Teilnahmebedingungen

### Zielgruppe

Die Reise richtet sich (vorrangig) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Auch größere Unternehmen können teilnehmen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass mindestens 50% der Unternehmen KMU sind und bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen haben.

### Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.



## Anmeldung und Kontakt

AHK Südliches Afrika

Frau Isabella Hlabangu

Tel.: +27 21 422 5577

E-Mail: [cats@germanchamber.co.za](mailto:cats@germanchamber.co.za)

<https://suedafrika.ahk.de/>

**Anmeldeschluss: 01. Dezember 2021**

Für eine **verbindliche Anmeldung** zur Markterkundung senden Sie bitte das ausgefüllte **Anmeldeformular** (Seite 5 und 6) und die **Erklärung für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)** (im Anhang zu diesem Dokument, bitte beachten Sie dabei die Wirtschaftsbereiche/Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)) unterschrieben an [cats@germanchamber.co.za](mailto:cats@germanchamber.co.za)

Gefördert durch



Durchführer



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika  
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

Kooperationspartner



Unterstützt durch



## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

AHK Südliches Afrika

Southern African-German Chamber of Commerce and Industry NPC

Oxford Road Forest Town

2193 Johannesburg

South Africa

### Gestaltung und Produktion

AHK Südliches Afrika

### Stand

23. Juni 2021

### Bildnachweis

Titelbild: Shutterstock

AHK Image Pool

# Anmeldung

Für eine **verbindliche Anmeldung** zur Markterkundung senden Sie bitte das ausgefüllte **Anmeldeformular** (Seite 6 und 7) und die **Erklärung für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)** (im Anhang zu diesem Dokument, bitte beachten Sie dabei die Wirtschaftsbereiche/Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)) unterschrieben an [cats@germanchamber.co.za](mailto:cats@germanchamber.co.za)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

AHK Südliches Afrika  
Frau Isabella Hlabangu  
Tel.: +27 21 422 5577  
[cats@germanchamber.co.za](mailto:cats@germanchamber.co.za)

## Anmeldeschluss: 01. Dezember 2021

Angaben zum Unternehmen	
Unternehmensname	
Wirtschaftsbereiche/Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt) (Siehe Anhang)	
Anschrift	
Internetseite	
Ansprechpartner/-in, Teilnehmer/-in	
Position	
Telefon, Mobiltelefon	
E-Mail	
Angaben zur Geschäftstätigkeit	
Angebotene Produkte und Leistungen	
Sind Sie bereits in Südafrika oder Namibia tätig? Wenn ja, in welcher Form?	
In welchen anderen Ländern sind Sie tätig?	
Wie möchten Sie im Zielland tätig werden? Welche Geschäftspartner wären vor Ort hilfreich?	
Welche Erwartungen haben Sie an die Reise? Gibt es bestimmte Wünsche bezüglich des Programmes?	
Sprechen Sie verhandlungssicher Deutsch und/ oder Englisch?	

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an der Geschäftsanhaltung zum Thema Aus- und Weiterbildung, Durchführungszeitraum 14. – 18. Februar 2022, an. Ich bestätige hiermit, dass ich die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe und damit einverstanden bin.

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

500 Euro netto	weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeiter.
750 Euro netto	weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeiter
1.000 Euro netto	ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine Erklärung über die Unternehmensgröße (KMU) sowie die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben, siehe nachfolgend, Seite 8. Der darin abgefragte Branchen-/ Wirtschaftsbereich bezieht sich auf die Kennziffern nach DeStatis, ebenfalls nachfolgend, auf Seite 9.

Neben der Gebühr tragen die Teilnehmer die individuellen Reisekosten, wie Transport, Flug, Unterkunft und Verpflegung. Der Unternehmensvertreter erklärt sein Einverständnis, an Befragungen zur Evaluierung der Maßnahme teilzunehmen.

Die Durchführung der Reise ist an die Erreichung einer Mindestteilnehmerzahl gebunden. Eine offizielle Reisefreigabe und Bestätigung der Durchführung erfolgt erst nach Ablauf der Anmeldefrist. Die Durchführer bitten daher ausdrücklich darum, vor Erhalt dieser Freigabe keine verbindlichen Reisebuchungen vorzunehmen.

Ich habe die obenstehenden Informationen zur Kenntnis genommen und bestätige hiermit meine Teilnahme an der Reise.

---

Ort, Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift